

TONIGHT & ONLY - «PICKING UP THE PIECES»

Es ist, als hätten sie geahnt: Dass der Sommer hier heuer ein ganzes bisschen früher ausbricht, und dass die erste Sommer-Platte dieses Jahres demnach notgedrungen aus Bern kommen muss. Und so haben es die beiden Mannen von Tonight & Only vollbracht:

Ihr Album «PICKING UP THE PIECES» ist

erfrischend wie eine Cabrio-Fahrt zum Äquator und am Strassenrand schnurren die Mandolinen, mal winkt ein Ragga-Mann zu, mal gondelt man in karibischen, mal durch frankofone Distrikte und aus dem Radio tönen Schlager, die man mitsingen kann, obwohl man sie noch nie zuvor gehört hat.

Noch nie war der musikalische Hüftschwung der beiden in Bern gestrandeten Pop-Quereinsteiger geschmeidiger als auf diesem bunten Tonwerk, noch nie kurvten sie ungezwungener und souveräner um die Fallgruben der gehobenen Populärmusik.

Es macht Lust, die beiden dafür zu umarmen.

Ane Hebeisen im Bund: